

Fachschaftsrat Mathematik

Protokoll zur FSR-Sitzung am 2021-12-02

Sitzungsleitung: Paula Weiß, Protokollführung: Joshua Blöcker, Margarete Ketelsen

Tagesordnung		5.2 Spieleabend	3		
1	Begrüßung und Formalia	1	5.3 Skatabend	3	
2	Offener Brief des FSR MW an Rektorat und Senat	1	6	Lehrpreis und EVA	3
3	Konstituierende Sitzung	2	7	Angelegenheiten des Wahrheitsministeriums	4
4	Berichte	2	8	Sonstige	4
5	Veranstaltungen	3	8.1	Analysis-Vorlesung Musterlösungen	4
	5.1 Uni LIVE	3	8.2	Frau Schreiters Geburtstag	4

1 Begrüßung und Formalia

Anwesende FSR-Mitglieder: Joshua Blöcker, Ägidius Herzberg, Lisa Iden (ab TOP 2), Paula Weiß, Oskar Klempt (bis TOP 4), Robin Fränzel

Ruhende Mandate: Josiah Bennett

Gäste: Anna Kugelman, Anna-Lena Zinzow (bis TOP 2), Hannah Speer, Lea Kreuzheide, Linus Röber, Margarete Ketelsen

Die Beschlussfähigkeit wird mit 5 von 6 Mitgliedern festgestellt. Das Protokoll vom 2021-11-19 wird ohne Gegenrede bestätigt. Das Protokoll vom 2021-11-26 wird ohne Gegenrede bestätigt.

2 Offener Brief des FSR MW an Rektorat und Senat

Der FSR MW ist mit Anna-Lena Zinzow wieder da, diesmal mit dem Anliegen, dass die Uni gerade mit den Coronaregeln im Chaos ist – dieses Semester macht jede Fakultät ihr eigenes Ding und zusätzlich gibt es die Regelungen zur Prüfungsrückgabe wegen der Pandemie auch nicht mehr. Robin hält es für unnötig, dass da jetzt was gemacht wird, wenn der Senat da in einer Woche schon drüber redet. Anna-Lena Zinzow begründet, dass momentan die hybride Lehre in der Eigenverantwortung der Lehrenden liegt und dass die Prüfungsphase momentan noch gar nicht geplant ist, und dabei gar nicht mehr so lange hin ist. Robin weiß nicht, wie der Brief zu einer Lösung führen soll und möchte sich lieber direkt an die Leute wenden. Joshua findet es sinnvoll, da dann der Senat nochmal kurz vor seiner Sitzung von uns Druck bekommt und so eher eine studierendenfreundliche Lösung beschließt. Robin möchte das ganze lieber direkt ans Rektorat senden. Lisa findet einen offenen Brief sinnvoll. Wir besprechen den Brief, den der FSR MW erstellt hat.

Wir diskutieren über den Unterschied offener Brief und einfacher Brief. Lisa argumentiert dafür, dass der offene Brief Transparenz gegenüber unseren Studierenden zeigt und die daher nachvollziehen können, was wir machen. Robin und Anna-Lena Zinzow argumentieren dagegen,

dass es dann zu Spannungen führen könnte und das Rektorat uns böse sein könnte, dass wir das veröffentlicht haben. Ein offener Brief wäre eine andere „Eskalationsstufe“ als ein einfacher Brief, so Robin. Joshua findet es sinnvoll, einen offenen Brief zu schreiben, damit wir auch unseren Studierenden zeigen, dass wir da was machen. Robin merkt an, dass offene Briefe in den meisten Fällen dazu verwendet werden, wenn nichts gemacht wird, es aber dringend nötig ist. Lisa erinnert daran, dass im Senat jetzt jede Minute zählt, denn das Semester ist bald vorbei und wir müssen dringend eine Lösung finden. Da wäre es auch sinnvoll, öffentlich Druck zu machen, damit das nicht vom Tisch fällt. Robin meint, dass es denen im Senat bereits bewusst ist, und wir daher nicht unbedingt da noch Druck machen sollten. Ein offener Brief hätte dann die Symbolik, dass dort nichts getan wird.

Margarete Ketelsen merkt an, dass wir uns vielleicht erstmal darüber austauschen wollen, ob wir überhaupt den Brief unterstützen. Da gibt es bislang noch keine Gegenrede zu. Der FSR ET ist auch bereits dabei.

Joshua hat mit dem Paragraphen zum allgemeinen Hybridkonzept starkes Bauchweh, da das funktionierende Konzepte kaputt machen würde und eventuelle rein-Online-Lehre verpflichten würde, dass diese hybrid gemacht wird. Robin sieht den Punkt auch, möchte aber im Anbetracht der Dringlichkeit appellieren, dass wir das trotzdem unterschreiben. Lisa stimmt Joshua zu. Oskar merkt an, dass er das nur so liest, dass da ein Rahmen vorgegeben werden soll und das anders verstanden werden kann. Anna-Lena Zinzow stimmt dem zu, das Anliegen des Abschnittes war, dass es eine grobe Richtlinie geben soll, die sich nicht über andere Dinge hinwegsetzen soll. Es gehe nur darum, vergleichbare Bedingungen zu schaffen. Robin stimmt dem zu.

Antrag

Antragsteller Paula

Antragstext Der FSR möge beschließen, den Brief des FSR Maschinenwesen (siehe Anhang) bezüglich der Lehre im Coronasemester zu unterschreiben.
Gegenrede von Joshua, der Absatz zum allgemeinen Hybridkonzept würde die Onlinelehre nur abschwächen

Ergebnis Der Antrag wird mit 4/1/1 Stimmen angenommen.

3 Konstituierende Sitzung

Unsere Geschäftsordnung sieht vor, dass zu wählende Personen anwesend sein müssen. Daher müssten wir auf die konstituierende Sitzung auch die Menschen einladen, die in den StuRa entsandt werden und wer Finanzer, Sprecher oder ein Vertreter dieser drei Posten sein möchte. Lea Kreuzheide bekundet Interesse am Posten der Finanzerin, kann aber auf der konstituierenden Sitzung nur online dabei sein. Wir werden dann vermutlich keinen Finanzer auf der konstituierenden Sitzung finden und dann Anfang Januar nochmal wählen, wann sie anwesend sein kann. Es sei denn natürlich, jemand anderes findet sich.

Robin fände es schön, wenn die zu besetzenden Posten irgendwo online für die Nachwelt festgehalten werden könnten. Joshua schickt ihm die Vorlage und erinnert daran, dass damals die FSR-Dinosaurier eine Mail mit den Posten und was sie tun herumgeschickt haben. Leider sind die Dinosaurier ausgestorben, und zwar nicht an einem Meteoriten, sondern an Corona.

4 Berichte

- Margarete Ketelsen berichtet aus dem Fakultätsrat:
 - die Vorschläge zum Lehrpreis 2021 sind alle beschlossen worden, Urkunden gibt es beim nächsten Mal

- 65 - bei der Überarbeitung der Masterstudiengänge gibt es das bereits in Jettes StuKo-Bericht angesprochene Problem: Dezernat 8.4 ist überlastet und wir sind in der Priorisierung weit hinten gelandet, sodass die Studiengangsdokumente für die neuen Master womöglich nicht rechtzeitig fertig werden (die müssten bis März 2021 amtlich bekannt gemacht werden damit sich im Oktober Menschen in den neuen Master immatrikulieren können). Das wäre wichtig, da dann die ersten aus der neuen Bachelor-Studienordnung fertig wären und sich wohl deshalb einige Module (insbesondere im Nebenfach und bei WiMa) überschneiden. In der Diskussion hat sich das nicht als so super dramatisch herausgestellt. So ist es zum Beispiel möglich die neuen Nebenfächer als Empfehlung mitzugeben, die dann über eine Anrechnung realisiert werden könnten. Die Module die sich auf den ersten Blick überschneiden haben auch eigentlich doch verschiedene Inhalte, sodass es möglich ist, beide zu absolvieren. Auch ist ein Übertritt in die neue Studienordnung möglich, wenn die 1 Jahr später dann fertig ist.
- 70
- 75 - Präsenzlehre: Die Fakultät Mathematik ist mit ca. 75% Präsenzlehre (Hybrid mitgezählt) - uniweit unter den Spitzenreitern. Der Dekan stellt es den Lehrenden frei, in der aktuellen Situation auf online umzustellen und appelliert nochmal immer schön 3G zu kontrollieren.
- 80 - Der Rest war auch interessant aber für uns Studis nicht relevant.

5 Veranstaltungen

5.1 Uni LIVE

Oskar teilt mit, dass Prof. Neukamm immer noch keine Studierenden gefunden hat, die Vorträge zu ihren Abschlussarbeiten halten möchten. Das ist schade, vielleicht sollten wir das noch ein wenig bewerben. Margarete Ketelsen macht dazu noch ein wenig SM.

Für die Veranstaltungen haben sich leider nur Professoren aus der Numerik gefunden, sodass das ganze etwas einseitig wird. Das lässt sich aber nicht ändern, wenn keine anderen Professoren möchten.

5.2 Spieleabend

Lea Kreutzheide hat sich mit Ägidius zum Skatabend unterhalten und mit Joshua zum Spieleabend. Dieser soll am 2021-12-14 online stattfinden. Damit fällt der Finanzrahmen größtenteils flach, Lea Kreutzheide und Margarete Ketelsen kümmern sich nach der Sitzung noch um die Werbung dafür. Morgen quatschen Lea Kreutzheide und Joshua dann noch über Online-Spiele.

5.3 Skatabend

Ägidius plant einen Weihnachtsskatabend für die letzte Woche vor den Ferien. Uni ist bis zum 2021-12-22. Es gibt keine terminlichen Präferenzen. Daher schlägt Ägidius den 2021-12-21 vor.

6 Lehrpreis und EVA

Für die EVA gibt es eine SHK im nächsten Jahr. Möchte das jemand von den neuen übernehmen, was da genau passiert? Das Dekanat hat dazu schon eine SHK von 10h/Semester (knapp 100 Euro) bewilligt.

Zum Thema Lehrpreis gibt es leider weiterhin keine EVA-Daten. Vielleicht sollten wir dazu mal einen Arbeitskreis gründen, anstatt dieses Thema von TO zu TO zu schieben. Margarete Ketelsen findet es unschön, dass wir das Privileg haben, diesen Preis zu vergeben und das dann

immer weiter aufzuschieben. Joshua merkt an, dass das die Altlasten des letzten FSR waren, und wir das halt jetzt ausbaden müssen. Margarete Ketelsen merkt an, dass wir die auch nicht brauchen, wir aber nur Lehrende vorschlagen dürfen, die der Veröffentlichung der EVA gegenüber FSR und StuKo zugestimmt haben. Diese Daten sollten uns irgendwo vorliegen, normalerweise haben wir das aber anhand der zurückgekommenen EVA-Daten festgemacht. Wir fragen den EVA-Beauftragten von damals nochmal nach der Liste. Es gibt auch noch vereinzelt Vorschläge aus der letzten Legislatur, es dürften aber auch welche verloren gegangen sein. Joshua kann mal in den Archiven der Mailingliste nachsehen.

Ägidius stellt fest, dass die EVA dieses Jahr eigentlich angelaufen sein müsste. Er hat Daten an die EVA-Stelle geschickt, aber von denen noch keine Bestätigung bekommen. Er fragt daher nochmal nach, was da denn der aktuelle Stand ist.

7 Angelegenheiten des Wahrheitsministeriums

Lisa möchte den offenen Brief vom iFSR zur digitalen Lehre auf SM reposten. Niemand hat was dagegen also wird das gemacht

8 Sonstige

8.1 Analysis-Vorlesung Musterlösungen

Es gab eine Anfrage da in der Analysis Vorlesung keine Musterlösungen für Hausaufgaben bereitgestellt werden. Es gibt keine Notwendigkeit diese bereitzustellen, also haben wir auch keine Druckmittel um die Dozenten dazu zu zwingen. Robin hat mit Margarete Ketelsen geschrieben ob wir unseren alten Lösungen bereitstellen können. Margarete Ketelsen wird am Montag um 11 ihre alten Lösungen ins FSR-Büro zu den Skripten legen, sodass Menschen dort vorbei kommen können um diese einzusehen/abzufotografieren/kopieren. Lisa ist am Montag dort also kann man denen das dann anbieten.

8.2 Frau Schreiters Geburtstag

Frau Schreiter hat Geburtstag aber ist leider im Urlaub, also konnten wir ihr keinen Kuchen vorbei bringen. Sie hat sich für den theoretischen Kuchen bedankt und sich entschuldigt, dass sie nicht da war. Wir holen das mit dem Kuchen bei nächster Gelegenheit nach.

Paula Weiß schließt die Sitzung um 16:47 Uhr.

Das Protokoll wurde am 2021-12-10 bestätigt.

Sitzungsleitung

Dresden, den

.....
Paula Weiß

Protokollführung

Dresden, den

.....
Joshua Blöcker, Margarete Ketelsen

Anhang 1 – Brief ans Rektorat

Sehr geehrte Frau Prof. Staudinger,
sehr geehrte Mitglieder des Rektorats und Senats,

nach mittlerweile fast 4 Semestern Coronabetrieb an unserer Universität ist die Zeit reif,

dass wir als grundständigste Vertretung der Studierenden unsere Erfahrungen teilen und Resümee zur seit Oktober laufenden Hybridlehre ziehen. Wir sind der Überzeugung, dass alle Seiten von diesem Erfahrungsaustausch profitieren können.

Als Teil der Gesellschaft stehen wir hinter den notwendigen Einschränkungen, die den Lehrbetrieb seit zwei Jahren bestimmen und sehen uns hier auch weiterhin in der Pflicht

unseren Beitrag zu leisten.

Genauso wie wir die Bemühungen gegen die Pandemie unterstützen, sind wir dankbar für die Möglichkeiten, die im Rahmen der Hybridlehre für uns geschaffen wurden.

In

den aktuellen Zeiten ist es ein Privileg, Bildung in Präsenz wahrnehmen zu können.

Doch mit den Möglichkeiten, die durch die Rückkehr zur Präsenzlehre geschaffen wurden, zeigt sich, dass ein roter Faden fehlt, der sich durch die Lehre zieht.

Während an einigen Fakultäten von Präsenzlehre nicht viel zu spüren ist, gibt es an anderen Fakultäten keine Möglichkeit mehr, den Stoff auch Online nachzuholen.

Für Menschen in Quarantäne, oder mit Vorerkrankungen, ist diese indirekte Präsenzpflcht ein mindestens genauso fataler Zustand.

Dabei enden die Unterschiede nicht nur zwischen den Fakultäten: auch unter den Spezialisierungsrichtungen derselben Studiengänge gibt es keine vergleichbaren Voraussetzungen für Studierende mehr, die bis vor kurzem noch nebeneinander im Hörsaal gesessen haben.

Es ist unschwer zu erkennen, dass diese Ungleichbehandlung zwangsweise zur Benachteiligung einzelner Studierendengruppen führt.

Deshalb fordern wir die Einführung eines allgemeinen universitären Hybridkonzepts, welches einen sicheren Rahmen für die hybride Lehre vorgibt und es allen Studierenden ermöglicht, eigenverantwortlich zu entscheiden, an welchen Veranstaltungen sie Online oder in Präsenz teilnehmen wollen.

Auch bei den anstehenden Prüfungen fühlen sich viele Studierende allein gelassen und den ProfessorInnen fehlt die Planungssicherheit.

Wir bitten nachdrücklich um eine frühzeitige, verbindliche Festlegung der Prüfungsform, um das Chaos des letzten Winters zu vermeiden.

In Anbetracht all dieser Punkten sollte klar sein, dass die Lehre keineswegs mit dem Normalzustand zu vergleichen ist.

Und auch neben der Lehre ist von Normalität nichts zu spüren:

Die Belastungen im Privatleben, sei es durch den Verlust von Jobs, der Pflege von Familienangehörigen, oder dem Fehlen jeglichen außeruniversitären Ausgleichs, sind immens.

Dass die Coronaregeln der letzten Semester abgeschafft wurden, weil alles "normal" weitergehen kann, fühlt sich unter diesen Umständen an, wie ein Schlag in die

Magengrube.

Wir fordern die sofortige Wiedereinführung der Coronaregelungen zur Rückgabe von Semestern und Prüfungsleistungen, solange die Pandemie keine Rückkehr zur Normalität im öffentlichen und privaten Leben erlaubt.

Es gilt, an die Zukunft der TU Dresden und ihrer Studierenden zu denken:

Wir sehen mit Sorge, dass die Bewerberzahlen unserer Universität immer weiter zurückgehen und befürchten, dass sich dieser Trend auch auf die Studierenden höherer Semester ausweitet.

Unserer Meinung nach stellen die angesprochenen Maßnahmen die einzige Möglichkeit dar, die Studierenden weiterhin zu halten und für kommende Jahrgänge attraktiv zu bleiben.

In Vertretung Ihrer Studierendenschaft,

die Fachschaftsräte der Fakultäten

Fachschaft 1,

Fachschaft 2,

Fachschaft 3,

...